



Sozialhilfe und Wohngeld	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Ratzeburg, Christian Datum: 02.02.2024	Beschlussvorlage	2024/029
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Kreiszuspruch für diversu e.V. für die Antidiskriminierungsberatungsstelle Lüneburg

Produkt/e:

351-700 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 50)

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	27.02.2024	Ausschuss für Soziales und Gesundheit
N	11.03.2024	Kreisausschuss

Anlage/n:

Antrag diversu e.V. vom 26.09.2023
Kostenaufstellung für das Jahr 2024

Beschlussvorschlag:

Dem Verein diversu e.V. wird für die Antidiskriminierungsberatungsstelle Lüneburg für das Jahr 2024 ein Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € gewährt.

Sachlage:

Der Verein diversu e.V. beantragt für das Jahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € für die Antidiskriminierungsberatungsstelle Lüneburg.

Im Jahr 2018 wurden in Lüneburg Netzwerkstrukturen für eine Antidiskriminierungsarbeit gebildet, um eine unabhängige regionale Antidiskriminierungsberatung vorzuhalten. Seit dem Jahr 2020 konnte mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ beim Verein diversu e.V. in Lüneburg eine Antidiskriminierungsberatungsstelle eingerichtet werden. Die Förderung durch das Bundesprogramm erfolgt noch bis einschließlich 2024. Dieser Bundeszuschuss ist jedoch nicht voll auskömmlich.

Die Arbeit der Antidiskriminierungsberatungsstelle umfasst u.a. die wohnungsnahe Antidiskriminierungsberatung von Einzelpersonen und Institutionen, die Bildungsarbeit, den Ausbau eines Antidiskriminierungsnetzwerks im Landkreis und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Verein diversu e.V. beantragt für eine finanziell gesicherte Grundlage eine Förderung, um auch in diesem Jahr verlässlich eine Antidiskriminierungsberatung anbieten zu können. Bereits für die Jahre 2022 und 2023 wurde eine Förderung in gleicher Höhe beantragt und vom Landkreis bewilligt. Der Verein diversu e.V. hatte seinerzeit ausführlich zu den einzelnen Aufgaben und der Arbeit der Antidiskriminierungsberatungsstelle im

Ausschuss berichtet.

Die Verwaltung empfiehlt die Antidiskriminierungsberatungsstelle im Jahr 2024 in der beantragten Höhe zu fördern. Ein entsprechender Förderbetrag ist im Haushalt 2024 berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: 5.000,00 €

b) an Folgekosten: €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget
Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

keine wesentlichen Auswirkungen

positive Auswirkungen (Begründung)

negative Auswirkungen (Begründung)

Begründung:



Institut für Diversity, Natur,
Gender und Nachhaltigkeit

diversu e.V.
Lindenstr. 24
21335 Lüneburg
Tel.: 0049-4131-7573270
E-Mail: katz@diversu.org

diversu e.V. | Lindenstr. 24 | 21335 Lüneburg

An den Landkreis Lüneburg
Fachdienstleiterin Bildung und Kultur Freia Srugis
Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

Lüneburg, 26.09.2023

Antrag auf einen Zuschuss für die Antidiskriminierungsberatungsstelle Lüneburg für das Jahr 2024 (5.000 Euro) für die nächste Sitzung des Sozialausschusses des Landkreis Lüneburg

Sehr geehrte Frau Srugis,

Seit 2018 sind wir gemeinsam mit der Hansestadt und dem Landkreis Lüneburg dabei, Netzwerkstrukturen für die Antidiskriminierungsarbeit aufzubauen, mit dem Ziel, eine wohnortnahe, unabhängige AD-Beratung einzurichten und die Sensibilisierung und Qualifizierung im Bereich Antidiskriminierung weiter voranzutreiben. Seit Juni 2020 wird unter anderem mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ die AD-Beratungsstelle (ADB) bei diversu e.V. gefördert. Diese Förderung von 43.000 Euro wird uns noch bis 2024 gewährt, danach muss sich die ADB anderweitig finanzieren.

Unsere Arbeit umfasst insgesamt sowohl individuelle fallbezogene Einzel-AD-Beratung, Beratung von Institutionen, Öffentlichkeitsarbeit, AD-Netzwerkausbau und -begleitung im Landkreis, Bildungsarbeit, landkreisübergreifende Aktivitäten (z.B. der inklusive Solidaritätslauf), als auch die landes- und bundesweite Lobbyarbeit mit Kolleg:innen aus anderen AD-Einrichtungen. Darüber hinaus versuchen wir zusätzlich Projektgelder einzuwerben, um die AD-Arbeit zu sichern und inhaltliche Schwerpunkte aufzubauen, wie z.B. Antidiskriminierungsaktivitäten im Schul- und Kita-Bereich, die wir 2022 intensiviert haben. Seit dem letzten Jahr gibt es ebenfalls eine Zusammenarbeit mit der Leuphana-Universität und zwei Unternehmen, um dort zu einer diskriminierungsfreien Kultur beizutragen. Mittlerweile wird die ADB immer bekannter, die Anfragen nach Beratung steigen ebenso wie die Bitte nach Kooperation und fachlicher Begleitung, z.B. von Schulen, von Verwaltungen, Bildungseinrichtungen und Netzwerken.

Wir bieten eine vertrauliche ortsnahe ADB für Menschen aus Lüneburg, dem Landkreis und landkreisübergreifend an. Für das Jahr 2024 haben wir leider noch einen erheblichen Finanzbedarf, den wir hoffentlich zumindest teilweise noch mit Anträgen bei verschiedenen Fördergeldgebern decken können. Wir werden bspw. einen Antrag über die RL Teilhabe und Zusammenarbeit stellen, um die Beratung und Begleitung für Schulen und KITAs in Sachen Antidiskriminierung im Landkreis

Lüneburg und Lüchow-Danneberg ausbauen zu können. Zudem wollen wir über Fundraising weitere Unterstützung generieren und uns öffentlich noch wirksamer präsentieren.

Wir sind weiterhin auf Zuwendungen seitens der Stadt und des Landkreises angewiesen, um die begonnene erfolgreiche Arbeit weiterführen und ggf. ausbauen zu können. Der Landkreis Lüneburg unterstützt die Antidiskriminierungsberatung bei diversu seit 2022 mit jährlich 5.000 Euro, wofür wir sehr dankbar sind.

Wir beantragen nun auch für das Jahr 2024 einen Zuschuss vom Landkreis in der Höhe von **5.000 Euro**.

Bei der Hansestadt Lüneburg werden wir ebenfalls erneut einen Antrag auf einen finanziellen Zuschuss einreichen. Denn nur so kann die gemeinsame ADB für Stadt und Landkreis Lüneburg weitergeführt werden.

Wir würden uns freuen, wenn der Landkreis Lüneburg unseren Antrag auf einen Zuschuss von 5.000 Euro für 2024 bewilligen würde.

Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter 0160 96863987 (Dr. Christine Katz).

Mit freundlichen Grüßen für das Team der Antidiskriminierungsstelle von diversu.



Dr. Christine Katz

diversu e.V. | Lindenstr. 24 | 21335 Lüneburg | Internet: www.diversu.org | E-Mail: info@diversu.org
Eintragung im Vereinsregister vom Amtsgericht Lüneburg unter Registernummer: VR 201104
Bankverbindung: Volksbank Lüneburger Heide, IBAN: DE07240603008536088000, BIC: GENODEF1NBU
Finanzamt Lüneburg, Steuernummer 33/270/13154